

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 27 | 2020 Köln 26.10.2020

Mit dem Kerndatensatz Forschung auskunfts- und strategiefähig werden

Wissenschaftsrat dringt auf intensivere Nutzung des Standards und empfiehlt Gründung einer Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD)

Der Kerndatensatz Forschung, der künftig „KDSF – Standard für Forschungsinformationen in Deutschland“ heißen soll, bietet viele bisher noch ungenutzte Analysemöglichkeiten. „Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen können – und sollten – das Potenzial des Standards noch viel stärker ausschöpfen“, so die Vorsitzende des Wissenschaftsrats, Professorin Dorothea Wagner. Eine datenbasierte Analyse von Forschungsaktivitäten als Teil eines professionellen Informationsmanagements erlaubt es, eigene Stärken und Schwächen zu identifizieren. Der KDSF als Standard für Forschungsinformationen, der bereits 2016 eingeführt und dessen Umsetzung nun evaluiert wurde, kann so maßgeblich dabei helfen, die eigene Auskunfts- und Strategiefähigkeit zu verbessern.

Der Standard bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten: Er ist für eine harmonisierte Berichterstattung auf Landesebene, fachbezogene Berichtsansätze, internationale Rankings oder auch die öffentliche Darstellung von Forschungsprofilen einzelner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einsetzbar. Die Mehrfachnutzung von Daten verspricht bessere Datenqualität und zugleich Effizienzgewinne. Eine weitere Verbreitung und intensivere Nutzung des Standards setzt voraus, dass sich auch die datenabfragenden Instanzen zu ihm bekennen. „Wir appellieren daher an Bund und Länder sowie evaluierende Einrichtungen, ihre Datenabfragen an den Kerndatensatz Forschung anzupassen“, resümiert Wagner.

1 | 2

Ansprechpartnerin:
Dr. Christiane Kling-Mathey
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats
Brohler Straße 11
50968 Köln

Telefon +49 221 3776-243
Telefax +49 221 3884-40
kling-mathey@wissenschaftsrat.de
Pressemitteilungen:
www.wissenschaftsrat.de

2 | 2

Um dem Standard im Wissenschaftssystem den nötigen Rückhalt zu verleihen, schlägt der Wissenschaftsrat vor, eine Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD) zu gründen und diese an einer geeigneten Trägerorganisation anzusiedeln. In der Kommission sollten die wesentlichen Stakeholder des Kerndatensatz Forschung hochrangig vertreten sein. Eine Geschäftsstelle mit einem breiten Aufgabenportfolio und einem starken Mandat sollte die Kommission bei der weiteren Einführung und Weiterentwicklung des Kerndatensatzes unterstützen und mit den Ländern und den zentralen Wissenschaftsorganisationen zusammenarbeiten. „Dann kann es gelingen, den Kerndatensatz Forschung in der Breite des Wissenschaftssystems zu verankern und seine Vorteile für alle Beteiligten nutzbar zu machen“, ist Wagner überzeugt.

Hinweis: Die „Stellungnahme zur Einführung des Kerndatensatz Forschung (Drs. 8652-20)“ ist im Netz zum Download bereitgestellt:

<https://www.wissenschaftsrat.de/download/2020/8652-20.pdf>.

Sie kann zudem bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats per E-Mail (post@wissenschaftsrat.de) angefordert werden.